

20, Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 30. März 1949.

322/J

Anfrage

der Abg. Geißlinger, Müllner, Princke, Hinterndoerfer, Grubhofer und Genossen
 an den Bundesminister für Verkehr,
 betreffend Wiedererrichtung des Wiener Westbahnhofes.

-.-.-.-

Die Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen hat für die Wiedererrichtung des Wiener Westbahnhofes einen Wettbewerb ausgeschrieben. Dieser Wiederaufbau wird immer mehr eine Prestigefrage Österreichs, weil der Wiener Westbahnhof der Bahnhof ist, der den Grossteil der aus dem Westen kommenden Reisenden aufnimmt.

Aber auch verkehrstechnisch ist diese Frage von grösster Bedeutung, weil es sich nicht nur um die Schaffung eines der Stadt Wien entsprechenden Aufnahmsgebäudes, sondern auch um eine Erweiterung der Gleiseanlagen handelt, damit der neue Bahnhof imstande ist, die an ihn gestellten Anforderungen zu erfüllen.

Es ist somit die Frage dieses Wiederaufbaues eine Frage des Bundes, der Stadt Wien und natürlich auch der ÖBB.

Die Gefertigten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

Anfrage:

Hat der Herr Bundesminister dafür Vorsorge getroffen, dass bei Vorliegen der entsprechenden Projekte auch die finanziellen Voraussetzungen gegeben sind, um diese Projekte mit tunlichster Beschleunigung in die Tat umzusetzen?

Ist der Herr Bundesminister bereit, zur Frage der Finanzierung dieses Wiederaufbaues alle in Frage kommenden Stellen zu einer Fühlungnahme einzuladen?

-.-.-.-